



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete  
Groupement suisse pour les régions de montagne  
Gruppo svizzero per le regioni di montagna  
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete, Postfach, 3001 Bern

Bundesamt für Justiz

3003 Bern

[rechtsinformatik@bj.admin.ch](mailto:rechtsinformatik@bj.admin.ch)

Bern, 30. September 2022  
TE / C13

*(avec un résumé en français à la fin du document)*

## **Stellungnahme der SAB zum E-ID-Gesetz**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme zu randvermerktem Geschäft. Die SAB vertritt die Interessen der Berggebiete und ländlichen Räume in den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Belangen. Mitglieder der SAB sind 22 Kantone, rund 600 Gemeinden sowie zahlreiche Organisationen und Einzelmitglieder.

Nach der Ablehnung des E-ID-Gesetzes in der Volksabstimmung vom 7. März 2021 nimmt der Bundesrat einen neuen Anlauf für die Einführung eines Elektronischen Identitätsnachweises. Ein wesentlicher Grund für die Ablehnung war damals, dass der Identitätsnachweis nicht durch die Bundesverwaltung, sondern durch beauftragte Dritte erstellt worden wäre. Die Mehrheit der Stimmbevölkerung ist offensichtlich der Auffassung, dass der Identitätsnachweis vollumfänglich in der Kontrolle der Bundesbehörden bleiben muss. Diesem Anliegen wird mit dem nun vorliegenden neuerlichen Vorschlag Rechnung getragen.

Aus Sicht der SAB entspricht die Einführung eines elektronischen Identitätsnachweises einem Bedürfnis der Bevölkerung. Immer mehr Behördengeschäfte werden ausschliesslich elektronisch abgewickelt. Davon profitiert auch die Bevölkerung in entlegenerer Landesgegenenden, da sie sich den physischen Weg zu den Amtsstellen ersparen kann. Die SAB unterstützt deshalb grundsätzlich die Einführung einer E-ID, welche den Verkehr mit den Behörden weiter erleichtern wird.

Parallel zum Schutz der Persönlichkeit und der Grundrechte von Personen, ist ein weiteres wichtiges Ziel des Gesetzes eine umfassende 'Vertrauensinfrastruktur' aufzubauen, die einen klaren Nutzen für Bürgerinnen und Bürger hat. Die E-ID kann in diesem Sinne nicht nur für E-Government eine wichtige Voraussetzung sein, sondern auch für zahlreiche andere Geschäftsmodelle, die eine digitale Identifikation voraussetzen. Das Gesetz sollte daher nicht nur eine Anbindung anderer elektronischer Nachweise, und deren Ausstellung und Überprüfung gewährleisten, sondern dies aktiv fördern bzw. unterstützen. Wir erachten es daher für zielführend, im Rahmen der Zweckbestimmung zu ergänzen, dass das Gesetz neue digitale Geschäftsmodelle ermöglichen soll, die Vertrauen im digitalen Raum voraussetzen.

Wenn Vertrauen geschaffen werden soll, muss die Infrastruktur sicher und robust sein. Überlegungen zur Cybersicherheit müssen deshalb von Anfang an berücksichtigt und gesetzlich verankert werden. Im Gesetz sollte vorgeschrieben werden, dass die Cybersicherheit regelmässig durch externe Fachspezialisten getestet wird.

Mit freundlichen Grüßen

**SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
FÜR DIE BERGGEBIETE (SAB)**

Die Präsidentin:

Der Direktor:

Christine Bulliard-Marbach  
Nationalrätin

Thomas Egger

**Résumé**

Le SAB - Groupement suisse pour les régions de montagne - soutient globalement la mise en place d'une identité électronique pour les personnes. Cela permettra de régler de nombreuses questions administratives à distance, ce qui est dans l'intérêt des régions de montagne et de l'espace rural. Cependant, pour qu'un tel projet fonctionne, il est nécessaire d'assurer la protection des personnes et des droits qui en découlent. Il faut aussi mettre en place des infrastructures sûres et performantes. Enfin, le SAB estime que ce projet devrait contribuer à développer de nouveaux modèles commerciaux.